I.N. 27436

Hochgeehrtester Herr!

Durch meinen Freund H. W. Pautsch nehme ich mir die Freiheit demselben ein Exemplar Ihres lieben Lustspiels „Frauenlob" pr. 836, bei mir so eben durch die Buchhandlung zur Einsicht übersandt worden, zu übergeben. Auch unbekannter Weise — bitte ich Sie, der ich schon so lange Ihrer geistigen Freundschaft, die Sie mir früher nicht versagen wollen.

Genehmigen Sie die Versicherung unbegrenzter Hochachtung mit der ich gehaare Ihr hochwohlgeboren

ergebenster
Phil. v. Körber
Rittmeister
v. Bakony Husaren, zugetheilt
dem k. k. Generalstabe in Mailand.

Mailand am 4. Jänner 1835.

Phil. v. Körber
Dichter u. Musiker
* 26.12.1812 + 18.7.1861

An

den Herausgeber des

Taschenbuches „Frauenlob"

Herrn J. N. v. Vogl.

Hochwohlgeboren

Auf Ihr

zu Wien.

WIENER-STADTBIBLIOTHEK